

Familienforschung im Stadtarchiv Augsburg

Das Stadtarchiv Augsburg verwahrt umfangreiche Bestände zur personengeschichtlichen Forschung in Augsburg vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Wir beraten und unterstützen Sie deshalb gerne individuell bei den Recherchen zu Ihren Augsburger Vorfahren und Verwandten. Im Folgenden haben wir für Sie einige Eckpunkte zusammengestellt, um Ihnen den Einstieg in die Familienforschung im Stadtarchiv zu erleichtern.

Personenbezogene Quellen des Stadtarchivs (in Auswahl)

Neuere Bestände (19./20. Jahrhundert)

Personenstandsunterlagen der Standesämter (ab 1876)

Geburten-, Heirats-, und Sterbebücher des Standesamts Augsburg und der Standesämter eingemeindeter Vororte; die Abgabe an das Stadtarchiv erfolgt nach den folgenden Fristen: *Geburtenbücher: 110 Jahre; Heiratsbücher: 80 Jahre; Sterbebücher: 30 Jahre*. Personenstandsbücher jüngeren Datums befinden sich noch beim Standesamt.

Meldeunterlagen (1827 – 1985)

Meldebögen (ca. 1827 – 1928) und Meldekarteien (ca. 1928 – 1985) für das Augsburger Stadtgebiet; Meldebögen und -karteien eingemeindeter Vororte

Gewerbekarteien (ca. 1875 – 2005)

Karteien (sieben Abgaben) zu Gewerbean- und -abmeldungen

Hausbögen (ca. 1885 – 1930) und Polizeirevierbögen (ca. 1930 – 1975)

nach Adressen geordnete Bögen mit Angaben zu Eigentümern und Ein- und Auszügen von Mietern

Personalakten städtischer Mitarbeiter (Mitte 19. Jh. – heute)

Akten der aus dem Dienst geschiedenen Angestellten und Beamten der Stadt Augsburg

Personenbezogene Akten der Polizeidirektion P1, P2 (1813 – ca. 1920, nur zu Personen die vor 1850 geboren wurden)

nach Personen gegliederte Akten zur Erteilung von Gewerbekonzessionen, zur Verfolgung von Delikten, zur Auswanderung, Ansässigmachung und Verehelichung

weitere personengeschichtliche Unterlagen

Akten und Karteien des Gesundheitsamts (zu Ehestandsdarlehen, erbbiologischen Gutachten der NS-Zeit u. a.), Jagdscheinkartei (mit Fotografien), Sichtvermerke für Reisepässe (1920/21, mit Fotografien), Geburts-, Heirats- und Leichenschauscheine, Adressbücher, Karteien zu Zwangsarbeitern, Flüchtlingen und Vertriebenen u. a.

Nachlass des Heraldikers Eduard Zimmermann

Wappenkartei (ca. 300 000 Einträge), Publikationen und Manuskripte mit Schwerpunkt zur älteren Heraldik in Augsburg und im süddeutschen Raum

Bestände der Reichsstadt Augsburg (vor 1806)

Steuerbücher (1346 – 1717)

Verzeichnisse steuerpflichtiger Bürger der Reichsstadt, zum Teil durch Namensregister erschlossen

Hochzeitsamtsprotokolle (1563 – 1813)

Verzeichnisse von Eheschließungen vor dem städtischen Hochzeitsamt, durch Namensregister erschlossen

Akten zu Bürgeraufnahmen (1548 – 1812), Beisitzaufnahmen (1548 – 1810), Bürgerrechtsaufgaben (1705 – 1813)

Unterlagen zur Ansässigmachung in und zum Wegzug aus der Reichsstadt Augsburg

Grundbuchauszüge (ca. 1580 – 1875)

Nach Adressen gegliederte, chronologische Zusammenfassungen der Eigentumsverhältnisse Augsburger Häuser, mit Namensregister

Pflegschaftsbücher (1435 – 1780, mit Lücken)

Verzeichnisse zur Regelung von Vormundschaften rechtsunmündiger Kinder

weitere personengeschichtliche Unterlagen (Spätmittelalter – 1806)

Handwerkerakten, Zunftbücher, Strafbücher, Verhörprotokolle („Urgichten“), Musterbücher, Grabbücher u. a.

Digitalisierte Quellen des Stadtarchivs online

Ein Teil personengeschichtlich relevanter Bestände des Stadtarchivs ist in digitalisierter Form online verfügbar. Die Bereitstellung der Digitalisate erfolgt über die Seite www.familysearch.org.

Schutz personenbezogener Daten

Die Vorlage von Archivalien ist erst nach Ablauf der personenbezogenen Schutzfristen möglich (vgl. die Satzung des Stadtarchivs Augsburg v. 20.12.2018). Eine Verkürzung der Frist kann im Einzelfall auf Antrag erfolgen. Teile der Meldekartei unterliegen noch den Bestimmungen des Bundesmeldegesetzes und sind nur eingeschränkt zugänglich.

Gebühren

Die Familienforschung im Stadtarchiv Augsburg ist gebührenpflichtig. Die Erhebung von Archivgebühren regelt die Gebührensatzung des Stadtarchivs vom 20.12.2018. Sie finden diese auf unserer Internetseite www.stadtarchiv.augsburg.de im Unterpunkt *Benutzung und Satzung*. Auf Wunsch erstellen wir gegen Gebühr Kopien und Scans einschlägiger Dokumente. Bei einer Vielzahl personengeschichtlicher Quellen ist das Fotografieren im Lesesaal auf Antrag gestattet. Bitte beachten Sie, dass Beglaubigungen zusätzlich der Verwaltungskostensatzung der Stadt Augsburg unterliegen.

Kontakt

Die Einsicht in unsere Findmittel und Archivalien kann zu den Öffnungszeiten im Lesesaal des Stadtarchivs erfolgen. Um langen Wartezeiten vorzubeugen, empfehlen wir vorab eine schriftliche Anfrage per Post oder Email. Neben der Einsicht der Dokumente im Lesesaal ist auf Anfrage auch ein Postversand von Kopien aus Melde- und Standesamtsunterlagen möglich.

Stadt Augsburg
Stadtarchiv
Zur Kammgarnspinnerei 11
86153 Augsburg

Telefon: (0821) 3 24 34 152

Telefax: (0821) 3 24 34 199

E-Mail: stadtarchiv@augsburg.de

Internet: www.stadtarchiv.augsburg.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr